Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950420

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Paradiesstraße 5

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2737h

Kurzcharakteristik

Mietvilla mit Stützmauer; stattlicher Putzbau, symmetrische Ansicht zur Straße, dreigeschossiger Mittelrisalit mit Attika, davor ein pfeilergetragener Altan mit Balustrade, im Stil des Historismus, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossige Mietvilla mit ausgebautem Pyramidenstumpfdach. Symmetrische Ansicht zur Straße, dem dreigeschossigen Mittelrisalit mit Attika (ursprünglich mit Obelisken und Segmentgiebelchen) ist ein pfeilergetragener Altan mit Balustrade vorgelegt. Der Eingang auf der Rückseite in einem vorgezogenen Treppenhaus. Gliederung des Putzbaues durch Gesimse, Ecklisenen und Bänder, die Fenster mit unterschiedlichen Verdachungen, ehemals ein Schieferdach. (Abb. auf Seite 239)

Am 22. Juni 1898 erging der Bauantrag von Robert Wilhelm Häbold an die Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt zum Neubau eines Wohngebäudes durch den Zimmermann Ernst Grafe. Genehmigt am 22. Aug. 1898. Das Baurevisionsprotokoll und die Genehmigung der Ingebrauchnahme am 25. April 1899. 1914 Anbau einer Mädchenkammer über zwei Geschosse auf der Rückseite im Winkel zum Treppenhaus. Bauleitung und Ausführung durch die Baufirma Ernst Claus.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

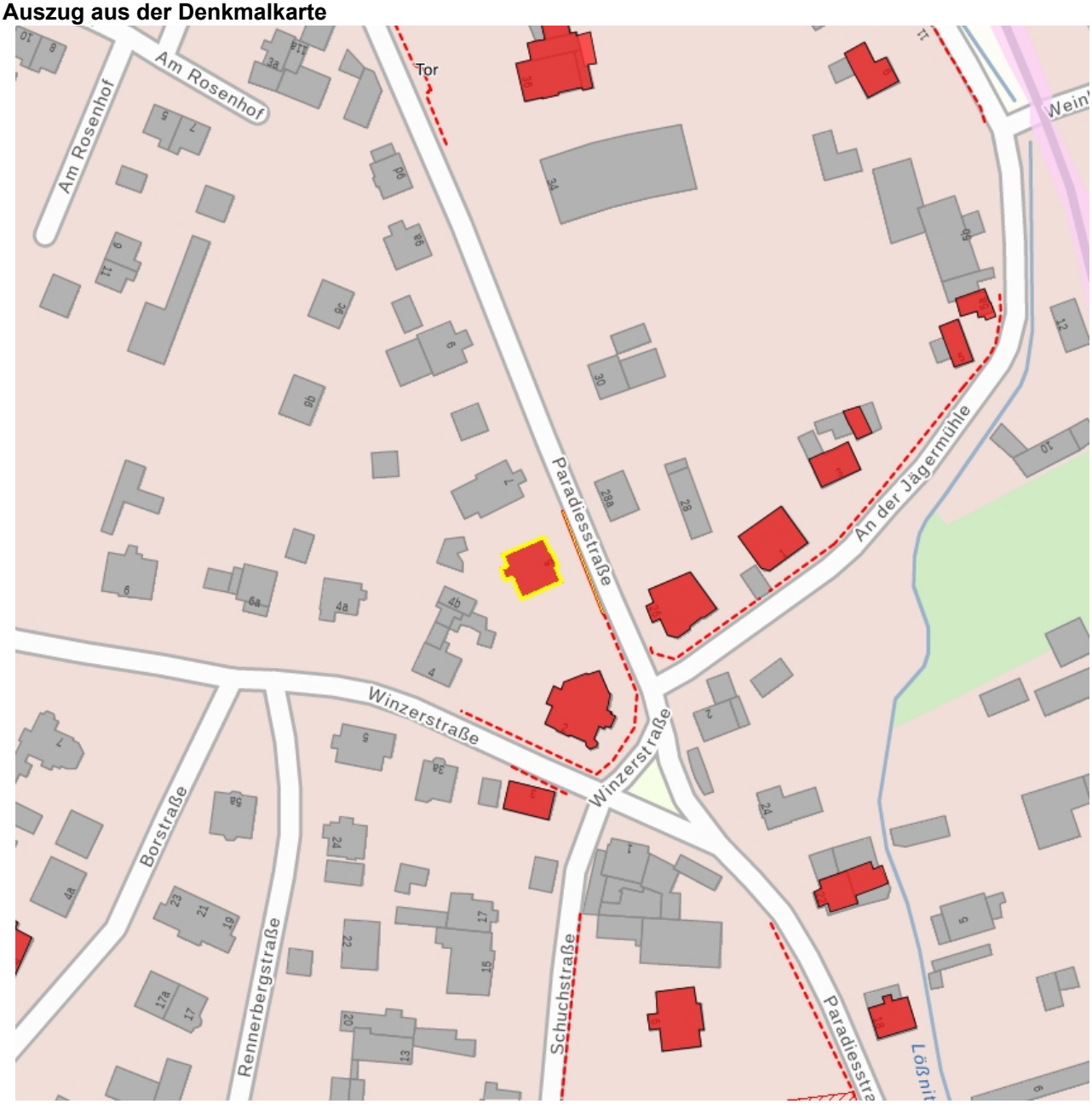
Datierung 1898-1899 (Mietvilla)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 495 179**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.